breit, nach oben gewinkelt, schief; Mundsaum verbunden, Spindelumschlag schwach, etwas geritzt.

Länge 2 mm, Durchm. 0,7 mm.

Aus dem Genist der Alz bei Burgkirchen 4 Stück.

Die Art ist die kleinste und gedrungenste der beschriebenen Arten.

Es finden sich demnach in Südbayern 5 Vitrellen mit denen die wirklich existierenden Arten noch nicht erschöpft sein dürften. — Diese südbayerischen Vitrellen sind durchaus schmäler an der Basis und turmförmiger als die Württemberger. Ich stelle selbe in eine Gruppe „Convexinae“ zusammen.

Conchylien aus dem Löss der Umgegend von Wien.

2. Mitteilung

von

S. Clessin.

Im Nachrichtsblatt Jahrg. 1907 p. 115 habe ich eine kleine Anzahl von Conchylien aus dem Löss der Umgegend von Wien aufgezählt. Zur Ergänzung derselben gebe ich hier eine weitere Liste von Arten, die ich gleichfalls der Güte und dem Sammeleifer des Herrn Aemilian Edlauer verdanke. Für einige der schon aufgeführten Arten ergaben sich neue Fundorte.

Nr.	2.	*Helix (Arionta) arbustorum* L.	Lisamberg.
„	4.	„ *(Trichia) hispida* L.	Piesting.
„	11.	*Pupa (Edentulina) columella* Bz.	Heiligenstadt.
„	12.	*Succinea oblonga* Drap.	Heiligenstadt.
„	13.	*Hyalina pura* Ald.	„
„	14.	*Helix (Vallonia) pulchella* Müll.	„
„	15.	„ „ *costata* „	„
„	16.	„ *(Tachea) austriaca* Mühlf.	„
„	17.	„ *(Helicogena) pomatia* L.	Wien.
„	18.	„ *(Xerophila) Nilsoniana* Bk.	Heiligenstadt.

Nr. 19. *Patula ruderata* Stud. Heiligenstadt.
„ 20. *Succinea Schumacheri* Andr. „
„ 21. *Limnaea truncatula* L. „
„ 22. *Planorbis albus* Müll. „
„ 23. *Carychium minimum* Müll. „

Auch mit dieser vermehrten Anzahl von Arten ist die Fauna des Löss in der Umgebung von Wien noch lange nicht erschöpft. Auffallend ist die geringe Zahl von Wasserschnecken, von denen bis jetzt nur 2 Arten gefunden wurden.

Paludestrina jenkinsi E. A. Smith an der deutschen Ostseeküste.

Von
Dr. Ulrich Steusloff-Görlitz.

Im Sommer 1908 sammelte ich im Brakwasser des Breitlings, des Mündungstrichters der Warnow, bei Warnemünde (Meckl.) zusammen mit zahllosen Paludestrina ventrosa Mont. zahlreich eine zweite Art dieser Gattung, welche nach freundlichster Bestimmung des Herrn A. S. Kennard mit der englischen *Paludestrina jenkinsi* Smith völlig übereinstimmt. Damit ist diese Art zum ersten Male für den europäischen Continent festgestellt.

In England wurde sie 1889 von Smith (Journal of Conch. Vol. VI, Nr. 4, pg. 142--145) aus dem Gebiete der Themse-Mündung beschrieben. Sie ist seitdem von vielen Stellen Englands und Irlands, sowohl aus Brak-, wie Süsswasser bekannt geworden und ist dort jedenfalls schon lange unerkannt heimisch gewesen, da Kennard und Woodward sie auch in holocänen Ablagerungen fossil gefunden haben.

Die Art steht unserer Pal. ventrosa Mont. in den Umrissen der Schale sehr nahe. Die Farbe ist bei den Warnemünder Stücken hornbraun, die Masse sind etwas grösser: